

**Mitteilungen der
Justus-Liebig-Universität Gießen**Ausgabe vom
29.07.2022**7.35.04 Nr. 2**
Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang
„Kultur der Antike“**Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang
„Kultur der Antike“
des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften –
der Justus-Liebig-Universität Gießen****Vom 19.04.2022**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2022/2023 aufnehmen.

Bisherige Fassungen:

	Fachbereichsrat	Senat	Präsidium	Verkündung
Urfassung	19.04.2022	20.04.2022	03.05.2022	29.07.2022

Aufgrund von § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2021 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – am 19.04.2022 die nachstehende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Anwendungsbereich (zu §1 AIlB).....	3
§ 2 Akademischer Grad	3
§ 3 Studienbeginn (zu §4 AIlB)	3
§ 4 Arbeitsaufwand und Regelstudienzeit (zu §6 AIlB).....	3
§ 5 Aufbau des Studiums (zu §7 AIlB).....	3
§ 6 Module (zu §8 AIlB)	3
§ 7 Teilnahme an Veranstaltungen (zu §17 AIlB).....	3
§ 8 Thesis (zu §§ 19, 21 AIlB)	4
§ 9 Prüfungsleistungen (zu §§ 22, 23, 23, AIlB).....	4
§ 10 Gesamtnotenberechnung (zu §20 AIlB)	4
§ 11 Inkrafttreten	4
Anhang	4
Anlage 1: Studienverlaufsplan.....	5

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Anlage 2: Modulbeschreibungen	7
Basismodule	7
Basismodul »Die antike Welt, Teil 1«	7
Basismodul »Die antike Welt, Teil 2«	8
Basismodul Methoden der Altertumswissenschaft 1: »Alte Geschichte«	9
Basismodul Methoden der Altertumswissenschaft 2: »Klassische Archäologie«	10
Basismodul Methoden der Altertumswissenschaft 3: »Klassische Philologie«	11
Kulturwissenschaftlicher Ergänzungsbereich	12
Kulturwissenschaftlicher Ergänzungsbereich I	12
Kulturwissenschaftlicher Ergänzungsbereich II	14
Kernfachmodule	16
Kernfachmodule – Alte Geschichte	16
Kernfachmodul (Alte Geschichte): »Transformationsprozesse«	16
Kernfachmodul (Alte Geschichte): »Theorie und Praxis der Politik«	17
Kernfachmodul (Alte Geschichte): »Dimensionen des Sozialen«	18
Kernfachmodul (Alte Geschichte): »Dimensionen des Normativen«	19
Kernfachmodul (Griechische Philologie): »Formen des Erzählens«	20
Kernfachmodul (Griechische Philologie): »Formen des Dramatischen«	22
Kernfachmodule – Griechische Philologie/Lateinische Philologie	24
Kernfachmodul (Griechische Philologie/Lateinische Philologie): »Antike Poetik und Rhetorik«	24
Kernfachmodul (Griechische Philologie/Lateinische Philologie): »Exemplarische Klassifikationskonzepte«	26
Kernfachmodul (Klassische Archäologie): »Götter-, Heroen- und Totenkult«	28
Kernfachmodul (Klassische Archäologie): »Selbstdarstellung«	30
Kernfachmodul (Klassische Archäologie): »Stadt und Gesellschaft«	31
Kernfachmodul (Klassische Archäologie): »Herrschaft und Macht«	32
Kernfachmodule – Lateinische Philologie	33
Kernfachmodul (Lateinische Philologie): »Konzepte römischer Weltdeutung«	33
Kernfachmodul (Lateinische Philologie): »Formen des Erzählens«	35
Vertiefungsmodule	36
Vertiefungsmodul »Exkursion«	36
Vertiefungsmodul »Interdisziplinäres Arbeiten«	37
Vertiefungsmodul »Projekt und Präsentation«	38
Praktikumsmodul	39
Praktikum	39
Thesismodul	40
Thesis	40

§ 1 Anwendungsbereich (zu §1 AIB)

In Ergänzung der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 20.02.2019 (AIB) regelt diese Ordnung das Studium und die Prüfungen im Bachelor-Studiengang »Kultur der Antike«.

§ 2 Akademischer Grad

Der Fachbereich 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – der Justus-Liebig-Universität Gießen verleiht nach erfolgreich abgeschlossenem Studium den akademischen Grad »Bachelor of Arts« (»BA«).

§ 3 Studienbeginn (zu §4 AIB)

Der Studiengang kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

§ 4 Arbeitsaufwand und Regelstudienzeit (zu §6 AIB)

- (1) Der Studiengang umfasst 180 CP.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

§ 5 Aufbau des Studiums (zu §7 AIB)

(1) Der Studienverlaufsplan gibt den Studierenden Hinweise zur Planung des Studiums. Insbesondere zur Wahl der Spezialisierung und außerfachlicher Module wird eine Studienfachberatung angeboten. Das Studium setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- fünf Basismodulen (insgesamt 30 CP): Die Antike Welt 1+2, Methoden der Altertumswissenschaft 1-3;
- zwei Ergänzungsmodulen (insgesamt 24 CP): Kulturwissenschaftlicher Ergänzungsbereich 1+2;
- sechs Kernfachmodule, davon vier (insgesamt 48 CP) im Kernfach, das zu Beginn des 3. Semesters aus den Fächern Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Lateinische Philologie oder Griechische Philologie gewählt wird; ergänzend zwei weitere Kernfachmodule (insgesamt 24 CP) zur Wahl aus den Kernfachmodulen der drei nicht als Kernfach gewählten Fächer (Außerfachliches Kernfachmodul 1+2);
- drei Vertiefungsmodulen: Exkursion (8 CP), Interdisziplinäres Arbeiten (8 CP), Projekt und Präsentation (8 CP);
- Außerfachlichen Kompetenzen (12 CP);
- einem Praktikum (6 CP) und
- der Bachelor-Thesis (12 CP).

§ 6 Module (zu §8 AIB)

Die Module sind in Anlage 2, der Studienverlaufsplan ist in Anlage 1 beschrieben.

§ 7 Teilnahme an Veranstaltungen (zu §17 AIB)

- (1) Die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen ist verpflichtend; hiervon ausgenommen sind Vorlesungen.
- (2) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen.
- (3) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (4) Beim Versäumen von mehr als zwei der bis zur Hälfte der für das Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

(5) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Erfüllung der Prüfungsvorleistung gemäß der vorstehenden Absätze.

§ 8 Thesis (zu §§ 19, 21 AIB)

(1) Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1. bis 4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.

(2) Die Bearbeitungsdauer der Bachelor-Thesis beträgt 12 Wochen.

(3) Das Thesis-Modul kann einmal wiederholt werden.

§ 9 Prüfungsleistungen (zu §§ 22, 23, 23, AIB)

Die Prüfungsformen werden in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt. Prüfungsformen sind Hausarbeiten, Essays, Klausuren, Portfolios und mündliche Prüfungen.

§ 10 Gesamtnotenberechnung (zu §20 AIB)

Die Gesamtnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten nach CP-Gewichtung gebildet. Der Studiengang ist bestanden, wenn sämtliche im Studienverlaufsplan als verpflichtend vorgesehenen Module bestanden sind.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2022/23 aufnehmen.

Gießen, den 03.05.2022

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen

Anhang

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 1: Studienverlaufsplan

	Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Basismodule (Pflichtmodule)	Die antike Welt, Teil 1 04-KdA-BA-01	6	VL VL VL					
	Die antike Welt, Teil 2 04-KdA-BA-02	6		VL VL VL				
	Methoden der Altertumswissenschaft 1: Alte Geschichte 04-KdA-BA-03	6	PS	PS				
	Methoden der Altertumswissenschaft 2: Klassische Archäologie 04-KdA-BA-04	6	Ü	Ü				
	Methoden der Altertumswissenschaft 3: Klassische Philologie 04-KdA-BA-05	6	Ü	Ü				
Ergänzungsmodule (Pflichtmodule)	Kulturwissenschaftlicher Ergänzungsbereich 1 04-KdA-BA-06	12		X				
	Kulturwissenschaftlicher Ergänzungsbereich 2 04-KdA-BA-07	12		X				
Kernfachmodule (Pflichtmodule) <i>4 Module im Kernfach (Das Kernfach wird zum 3. Semester aus einem der vier beteiligten Fächer gewählt)</i>	Kernfachmodul 1 aus 04-KdA-BA-08 bis 21	12			VL S Ü			
	Kernfachmodul 2 aus 04-KdA-BA-08 bis 21	12				VL S Ü		
	Kernfachmodul 3 aus 04-KdA-BA-08 bis 21	12					VL S Ü	
	Kernfachmodul 4 aus 04-KdA-BA-08 bis 21	12						VL S Ü
Erweiterungsbereich (Pflichtmodule) <i>2 Module in den Fächern, die nicht als Kernfach gewählt wurden</i>	Außerfachliches Kernfachmodul 1 aus 04-KdA-BA-08 bis 21	12			VL S Ü			
	Außerfachliches Kernfachmodul 2 aus 04-KdA-BA-08 bis 21	12				VL S Ü		
Vertiefungsmodule	Exkursion 04-KdA-BA-22	8			Ü Ex			
	Interdisziplinäres Arbeiten 04-KdA-BA-23	8			S			
	Projekt und Präsentation	8				Ü		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

	04-KdA-BA-24							
	AfK	12		X				
	Praktikum 04-KdA-BA-25	6		P				
	Thesis 04-KdA-BA-26	12						T
	Summe CP, gesamt	180						

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Basismodule

04-KdA-BA-01	Basismodul »Die antike Welt, Teil 1«		6 CP
	Foundation Module: The Ancient World, Part 1		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		1. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike sowie über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.</p>			
<p>Inhalte: Die drei Vorlesungen stellen die »antike Welt« in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studierenden lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.</p>			
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Wintersemester, einsemestrig</p>			
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte/Professur für Griechische Philologie/Professur für Klassische Archäologie/Professur für Lateinische Philologie</p>			
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«</p>			
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung »Einführung in die antike Literatur, Teil 1«	30	30	
A2 Vorlesung »Einführung in die griechische Geschichte«	30	30	
A3 Vorlesung »Einführung in die klassische Archäologie, Teil 1«	30	30	
Summe:	180		
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: 90-minütige Klausur. Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>			
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-02	Basismodul »Die antike Welt, Teil 2«	6 CP
	Foundation Module: The Ancient World, Part 2	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Sommersemester 2023	

Qualifikationsziele: In Fortsetzung des ersten Teils des Basismoduls erwerben die Studierenden hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike sowie über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike

Inhalte: Die drei Vorlesungen setzen die im ersten Teil des Basismoduls begonnene Vorstellung der ›antiken Welt‹ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang fort; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studierenden lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Sommersemester, einsemestrig

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte/Professur für Griechische Philologie/Professur für Klassische Archäologie/Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen von Basismodul ›Die antike Welt, Teil 1‹

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung ›Einführung in die antike Literatur, Teil 2‹	30	30
A2 Vorlesung ›Einführung in die römische Geschichte‹	30	30
A3 Vorlesung ›Einführung in die klassische Archäologie, Teil 2‹	30	30
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsformen: 90-minütige Klausur.

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-03	Basismodul Methoden der Altertumswissenschaft 1: »Alte Geschichte«	6 CP
	Foundation Module: Methods of Ancient History	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
Qualifikationsziele: Im Proseminar erarbeiten die Studierenden elementare fachspezifische Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Alten Geschichte.		
Inhalte: Literaturrecherche, Arbeitsmittel, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern, Inschriften, Münzen, Texten und ihrer Überlieferung.		
Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: jedes Wintersemester, Moduldauer: 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Proseminar	30	60
A2 Proseminar	30	60
Summe:	180	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: Das Modul wird durch ein Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 60 Arbeitsstunden abgeschlossen. Bildung der Modulnote: 100% Modulabschlussprüfung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-04	Basismodul Methoden der Altertumswissenschaft 2: »Klassische Archäologie«	6 CP
	Foundation Interpreting Classical Art and Archaeology	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie	1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

Qualifikationsziele: Die Studierenden erlernen in diesem Modul elementare fachspezifische Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Sie erarbeiten sich ein umfassendes Wissen von den Methoden und Fachtermini der Klassischen Archäologie und üben deren Anwendung in Wort, Schrift und Bild im Seminarraum, im Museum und im Feld.

Inhalte: Das Modul gibt einen Überblick über die Forschungsfelder der Klassischen Archäologie und die damit jeweils verknüpften Methoden und fachspezifischen Techniken. Der Schwerpunkt der Sitzungen liegt auf dem praktischen Einüben dieser Methoden und Techniken.

Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: jedes Wintersemester, Moduldauer: 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung	30	30
A2 Übung	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Das Modul wird durch ein Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 72 Arbeitsstunden abgeschlossen.

Bildung der Modulnote: 100% Modulabschlussprüfung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios.

Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-05	Basismodul Methoden der Altertumswissenschaft 3: »Klassische Philologie«	6 CP
	Foundation Module: Methods of Classical Philology	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	1. und 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
Qualifikationsziele: Erwerb elementarer Kenntnisse der in der Klassischen Philologie angewandten Methoden mit dem Ziel der Ermöglichung eines fachwissenschaftlich angemessenen Umgangs mit antiken Texten.		
Inhalte: Studierende erwerben Wissen über methodische Grundlagen und zentrale theoretische Begriffe der Klassischen Philologie. Im Zentrum stehen die Kulturgeschichte der Schrift, die Überlieferung antiker Texte, Text- und Kommunikationsformen, Stil und Rezeption antiker Literatur. Sie gewinnen außerdem einen Überblick über die einschlägigen fachwissenschaftlichen Ressourcen und üben deren Benutzung ein. An ausgewählten antiken Texten erlernen die Studierende Verfahren der Interpretation als essentieller philologischer Praxis. Sie werden in diesem Zusammenhang auch mit Grundlagen der Literaturtheorie vertraut gemacht.		
Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: alle 2 Semester, Wintersemester, Moduldauer: 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie / Professur für Lateinische Philologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung	30	60
A2 Übung	30	60
Summe:	180	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsform: Das Modul wird durch ein Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 60 Arbeitsstunden abgeschlossen. Bildung der Modulnote: 100% Portfolio. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Kulturwissenschaftlicher Ergänzungsbereich

04-KdA-BA-06	Kulturwissenschaftlicher Ergänzungsbereich I		12 CP
	Humanities Subsits I		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		2. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Im Rahmen des Moduls können Studierende zwischen drei Kompetenzbereichen wählen, die ergänzt bzw. vertieft werden:</p> <p><u>Kompetenzbereich 1:</u> Kenntnisse unterschiedlicher mit der Antike in Verbindung stehender Text-/Bild-/Objektkulturen und deren theoretischer und methodischer Zugriffsweisen, sowie erweiterte Kenntnis rezeptions- und wirkungsgeschichtlicher Phänomene.</p> <p><u>Kompetenzbereich 2:</u> Kenntnisse im Bereich der Vermittlung und Präsentation von Gegenständen aus dem Bereich der mit der Antike in Verbindung stehenden Text-/Bild-/Objektkulturen.</p> <p><u>Kompetenzbereich 3:</u> Erwerb und Vertiefung von Kenntnissen in den Sprachen Griechisch/Latein durch Veranstaltungen aus dem Angebot der Sprachkurse und Sprachmodule Griechisch/Latein des BA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«</p>			
<p>Inhalte:</p> <p><u>Kompetenzbereich 1:</u> Text-, Bild- und Objektkulturen unter einer kultur-/literatur-/bildwissenschaftlichen Perspektive mit einem erkennbaren inhaltlichen und/oder methodischen Bezug zur Antike Schwerpunkt: Kultur-/literatur-/bildwissenschaftliche Erschließung und Analyse von Texten, Bildern, Objekten und kulturellen Praktiken.</p> <p><u>Kompetenzbereich 2:</u> Text-, Bild- und Objektkulturen unter einer kultur-/literatur-/bildwissenschaftlichen Perspektive mit einem erkennbaren inhaltlichen und/oder methodischen Bezug zur Antike unter dem Aspekt der Vermittlung und Präsentation behandeln (s. nachstehenden Hinweis). Schwerpunkt: Vermittlung und Präsentation.</p> <p><u>Kompetenzbereich 3:</u> Je nach Vorkenntnissen: Erwerb oder Vertiefung von Kenntnissen in den Sprachen Griechisch/Latein. <i>Eine Studienfachberatung ist vor dem Belegen von Veranstaltungen notwendig, damit ein individuelles Programm zusammengestellt werden kann bzw. die Anrechenbarkeit von Modulen/Leistungen besprochen werden kann.</i></p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: entsprechend den Vorgaben des anbietenden Fachs			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Prüfungsausschuss KdA			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«			
Teilnahmevoraussetzungen: Nachweis einer Beratung durch Studiengangsverantwortliche			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Vorlesung	60	120	
Seminar/Übung/Praktische Lehrveranstaltung	60	120	

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Summe:	360
Prüfungsvorleistungen: keine	
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsform: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (20-22 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Portfolio (60-75 Arbeitsstunden). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.	
1. Wiederholungsprüfung: Wiederholung bzw. Überarbeitung der jeweiligen Prüfungsleistung.	
2. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der jeweiligen Prüfungsleistung.	
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch	

Hinweise: Nach vorhergehender verpflichtender individueller Beratung durch die Professur für Alte Geschichte / Professur für Griechische Philologie / Professur für Klassische Archäologie / Professur für Lateinische Philologie, können Veranstaltungen in folgenden Fächern besucht werden: sämtliche Fächer der FB 04 und 05 sowie alle Veranstaltungen der JLU, die den o. g. Qualifikationszielen und Inhalten entsprechen.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-07	Kulturwissenschaftlicher Ergänzungsbereich II	12 CP
	Humanities Subsits II	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	2. bis 6. Fachsemester
<p>Qualifikationsziele: Im Rahmen des Moduls können Studierende zwischen drei Kompetenzbereichen wählen, die ergänzt bzw. vertieft werden:</p> <p><u>Kompetenzbereich 1:</u> Kenntnisse unterschiedlicher mit der Antike in Verbindung stehender Text-/Bild-/Objektkulturen und deren theoretischer und methodischer Zugriffsweisen, sowie erweiterte Kenntnis rezeptions- und wirkungsgeschichtlicher Phänomene.</p> <p><u>Kompetenzbereich 2:</u> Kenntnisse im Bereich der Vermittlung und Präsentation von Gegenständen aus dem Bereich der mit der Antike in Verbindung stehenden Text-/Bild-/Objektkulturen.</p> <p><u>Kompetenzbereich 3:</u> Erwerb und Vertiefung von Kenntnissen in den Sprachen Griechisch/Latein durch Veranstaltungen aus dem Angebot der Sprachkurse und Sprachmodule Griechisch/Latein des BA GuK.</p>		
<p>Inhalte:</p> <p><u>Kompetenzbereich 1:</u> Text-, Bild- und Objektkulturen unter einer kultur-/literatur-/bildwissenschaftlichen Perspektive mit einem erkennbaren inhaltlichen und/oder methodischen Bezug zur Antike Schwerpunkt: Kultur-/literatur-/bildwissenschaftliche Erschließung und Analyse von Texten, Bildern, Objekten und kulturellen Praktiken.</p> <p><u>Kompetenzbereich 2:</u> Text-, Bild- und Objektkulturen unter einer kultur-/literatur-/bildwissenschaftlichen Perspektive mit einem erkennbaren inhaltlichen und/oder methodischen Bezug zur Antike unter dem Aspekt der Vermittlung und Präsentation behandeln (s. nachstehenden Hinweis). Schwerpunkt: Vermittlung und Präsentation.</p> <p><u>Kompetenzbereich 3:</u> Je nach Vorkenntnissen: Erwerb oder Vertiefung von Kenntnissen in den Sprachen Griechisch/Latein. <i>Eine Studienfachberatung ist vor dem Belegen von Veranstaltungen notwendig, damit ein individuelles Programm zusammengestellt werden kann bzw. die Anrechenbarkeit von Modulen/Leistungen besprochen werden kann.</i></p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: entsprechend den Vorgaben des anbietenden Fachs		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Prüfungsausschuss KdA		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«		
Teilnahmevoraussetzungen: Nachweis einer Beratung durch Studiengangsverantwortliche		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung	60	120
Seminar/Übung/Praktische Lehrveranstaltung	60	120
Summe:	360	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (20-22 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Portfolio (60-75 Arbeitsstunden). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

1. Wiederholungsprüfung: Überarbeitung bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
2. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Nach vorhergehender verpflichtender individueller Beratung durch die Professur für Alte Geschichte / Professur für Griechische Philologie / Professur für Klassische Archäologie / Professur für Lateinische Philologie, können Veranstaltungen in folgenden Fächern besucht werden: sämtliche Fächer der Fachbereiche 04 und 05 sowie alle Veranstaltungen der JLU, die den o. g. Qualifikationszielen und Inhalten entsprechen.

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Kernfachmodule

Kernfachmodule – Alte Geschichte

04-KdA-BA-08	Kernfachmodul (Alte Geschichte): »Transformationsprozesse«		12 CP
	Core	Module (Ancient History): Transformation Processes	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, historischen Wandel in antiken Gesellschaften zu beschreiben und seine politischen, sozialen und kulturellen Voraussetzungen zu reflektieren. Zugleich üben sie die Interpretation verschiedener antiker Quellengattungen ein. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>			
<p>Inhalte: Gegenstand des Moduls ist der historische Wandel innerhalb der griechischen und römischen Geschichte. Behandelt werden u. a. das Verhältnis von politischem und sozialem Wandel, Akkulturationsprozesse etwa in der Begegnung von griechischer und römischer Zivilisation oder die Transformation der antiken Welt in der Spätantike. Dabei wird stets auch untersucht, ob und in welcher Form die Veränderungen von den Zeitgenossen perzipiert wurden. Schließlich wird die Relation von Kontinuität und Wandel erörtert.</p>			
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig</p>			
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte</p>			
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«</p>			
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05</p>			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	50	
A2 Seminar	30	135	
A3 Übung	30	85	
Summe:	360		
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern abgeschlossen. Bildung der Modulnote: 100% Modulabschlussprüfung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.</p>			
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-09	Kernfachmodul (Alte Geschichte): »Theorie und Praxis der Politik«	12 CP
	Core Module (Ancient History): Theory and Practice of Politics	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	4. oder 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Sommersemester 2023	

Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen, politisches Denken und Handeln auf der Basis unterschiedlichster antiker Quellengattungen zu erforschen und üben den Umgang mit politischen Kategorien ein. Am Beispiel des Themas werden sie überdies mit fundamentalen Differenzen zwischen griechischer und römischer Welt konfrontiert und lernen, diese auf der Grundlage der historischen Rahmenbedingungen zu interpretieren. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.

Inhalte: Im Zentrum des Moduls stehen das politische Denken in der Antike, die Interdependenzen zwischen politischer Theorie und Praxis sowie die Strukturen der praktischen Politik selbst. Es wird behandelt, wie, in welchen Kontexten und unter welchen medialen Bedingungen über Politik reflektiert wurde und welche thematischen Aspekte dabei von Interesse waren. Weiterhin wird untersucht, inwieweit politisches Denken auf Fragen der praktischen Politik Bezug genommen und die politische Praxis beeinflusst hat. Im Hinblick auf die Praxis der Politik werden u. a. die Entwicklung politischer Strukturen innerhalb einzelner Gemeinwesen sowie die Mechanismen der ›zwischenstaatlichen‹ Politik thematisiert.

Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern abgeschlossen.

Bildung der Modulnote: 100% Modulabschlussprüfung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-10	Kernfachmodul (Alte Geschichte): »Dimensionen des Sozialen«		12 CP
	Core	Module (Ancient History): Social Dimensions	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen, antike Quellen unter sozialhistorischen Fragestellungen auszuwerten und trainieren den Umgang mit sozialen Kategorien. Sie machen die Erfahrung, dass die Sozialordnungen antiker Gesellschaften erheblich divergierten und lernen, diesen Befund in seinem politischen und kulturellen Kontext zu interpretieren. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>			
<p>Inhalte: Das Modul behandelt die vielfältigen Elemente des sozialen Lebens antiker Gesellschaften. Dabei geht es insbesondere um die Beschäftigung mit sozialer Stratifikation (z. B. die Konstituierung von Adel) sowie den verschiedenen sozialen Konfigurationen (z. B. den Typen der Familie oder auch den Geschlechterrollen). Nicht zuletzt werden soziale Konflikte und der Umgang mit diesen in den Blick genommen.</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«			
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-04			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	50	
A2 Seminar	30	135	
A3 Übung	30	85	
Summe:	360		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern abgeschlossen. Bildung der Modulnote: 100% Modulabschlussprüfung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-11	Kernfachmodul (Alte Geschichte): »Dimensionen des Normativen«	12 CP
	Core Module (Ancient History): Normative Dimensions	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	4. oder 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Sommersemester 2023	

Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen den komplexen Umgang antiker Gesellschaften mit Normen kennen, erfahren markante Differenzen, die in der griechischen und der römischen Welt in dieser Hinsicht bestanden, und forschen nach deren Ursachen. Dabei trainieren sie zugleich die Arbeit mit antiken Quellen. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.

Inhalte: Gegenstand des Moduls ist die normative Ausgestaltung antiker Gesellschaften. Behandelt werden u. a. soziale Werte und ihr Bezug zur sozialen Wirklichkeit, Rechtsnormen, deren Fixierung und Durchsetzung mit Hilfe politischer Institutionen sowie die Legitimation von Verhaltenserwartungen etwa durch Rekurse auf die Vergangenheit oder durch philosophische Fundierungen.

Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern abgeschlossen.

Bildung der Modulnote: 100% Modulabschlussprüfung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Kernfachmodule – Griechische Philologie

04-KdA-BA-12	Kernfachmodul (Griechische Philologie): »Formen des Erzählens«	12 CP
	Core Module (Greek Philology): Narrative Forms	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, narrative Texte und Textausschnitte literatur- und kulturwissenschaftlich angemessen zu interpretieren. In Vorlesung und Seminar soll neben der Präsentation von Theorie und Praxis des Erzählens an besonders geeigneten Textbeispielen die Anwendung des narratologischen Methodeninventars einstudiert werden.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die</p> <p>Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind. In der Lektüreübung wird ein Corpus von Texten in Übersetzung gelesen. Es repräsentiert epochenübergreifend Autoren, Gattungen, Formenrepertoires und thematische Felder, die zu dem mit dem Modultitel umschriebenen Bereich der griechischen oder lateinischen Literatur gehören. Der Erschließung neben der Lektüre dienen Leitfragen, Gruppen- und Kleinsitzungen sowie Einzelbetreuungen.</p>		
<p>Inhalte: Das Textrepertoire umfasst epische und romaneske Literatur sowie erzählerische Kleinformen (Anekdote, Fabel), aber auch historiographische und mythographische Texte oder narrative Passagen rhetorischer (narratio), dramatischer (Botenberichte etc.) und lyrischer (Mythenerzählungen im Hymnos, im Siegeslied) Texte. Es ist möglich, dass das Werk eines einzelnen Autors oder eine einzelne narrative Gattung das thematische Zentrum des Moduls bildet; es wird dann aber in erster Linie unter dem Aspekt seiner spezifischen erzählerischen Technik und deren narratologischer Kontextualisierung behandelt.</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung:		
Art der Prüfung: Modulbegleitende Prüfung.		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

<p>Prüfungsformen: A2: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (jeweils 12-15 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>A3: 30-minütige mündliche Prüfung über die Modulhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p> <p>Bildung der Modulnote: 50 % Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50 % mündliche Prüfung.</p> <p>1. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung(en).</p> <p>2. Wiederholungsprüfung: 45-minütige mündliche Prüfung.</p>
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-13	Kernfachmodul (Griechische Philologie): »Formen des Dramatischen«	12 CP
	Core Module (Greek Philology): Dramatic Forms	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Als zweitem grundständigen Modus vor allem künstlerisch geformter Rede (neben »Erzählen«; vgl. Gräzistisches Kernfachmodul I »Formen des Erzählens«) kommt den Texten, die Gegenstand dieses Moduls bilden, für ein synchron ebenso wie für ein diachron orientiertes Verstehen antiker Zivilisation besondere Bedeutung zu. Griechische Dramatik steht nicht nur am Anfang europäischer Theatergeschichte, sondern es werden mit Tragödie und Komödie auch die beiden dramatischen Urgattungen konstituiert; mit den Texten der griechischen Tragiker und Komiker arbeitet auch das moderne Theater mit ungebrochenem Engagement, so dass Kenntnisse in diesem Bereich der griechischen Literatur in besonderem Maße als Grundlagenwissen europäischer Kultur anzusehen sind. Im Rahmen des Studienganges »Kultur der Antike« ist bspw. eine eingehende Kenntnis dramatischer Texte und ihrer literarischen Poetik für Studierende der Kernfächer »Klassische Archäologie« und »Alte Geschichte« unerlässlich, da sie sowohl für das Verständnis theatraler Architektur und szenischer Vasenbilder als auch für die Erfassung ihres historischen Kontextes (etwa im Falle der sog. »Alten Komödie«) erforderlich sind. Darüber hinaus darf dialogisches Gestalten insgesamt als ein charakteristisches und konstitutives Moment der griechischen Literatur angesehen werden, das – in unterschiedlichen Formen – nahezu alle ihre Bereiche durchdringt; das Verständnis der Besonderheiten dieser Gestaltungsweise vermittelt daher über alle denkbaren spezifischen Fragestellungen hinaus elementare Kenntnisse, die auch in anderen Segmenten reaktiviert werden können. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind. In der Lektüreübung wird ein Corpus von Texten in Übersetzung gelesen. Es repräsentiert epochenübergreifend Autoren, Gattungen, Formenrepertoires und thematische Felder, die zu dem mit dem Modultitel umschriebenen Bereich der griechischen oder lateinischen Literatur gehören. Der Erschließung neben der Lektüre dienen Leitfragen, Gruppen- und Kleinsitzungen sowie Einzelbetreuungen.</p>		
<p>Inhalte: Gegenstand dieses Moduls sind nicht nur Texte der griechischen Theaterproduktion (Klassische Tragödie und Komödie; Satyrspiel; hellenistische Komödie), sondern auch alle Formen des Sprechens mit verteilten Rollen. Auf diese Weise können innerhalb der Gattung »Drama« beispielsweise spezifisch dialogische Partien wie die »Stichomythie« oder der »Agon« werkübergreifend behandelt werden. In der Vorlesung wird diese spezifische Perspektive durch eine Einordnung des Ereignisses »Theater« in sein soziokulturelles Umfeld erweitert. Besonderheiten des griechischen Theaters (Szenische Formen, Inszenierung, Chor etc.) gehören ebenfalls in das thematische Zentrum des Moduls, in dessen Rahmen auch eine grundständige Einführung in die Dramentheorie geboten wird. Eine alternative Schwerpunktsetzung nimmt – für einen Überblick über die griechische Literatur und Kultur eine wesentliche Ergänzung – Dialoge aller Art (bspw. Platons Sokratische Dialoge, Lukians Dialogcorpora, dialogische Partien im Epos) in den Blick.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung:		
Art der Prüfung: Modulbegleitende Prüfung.		
Prüfungsformen: A2: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (jeweils 12-15 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.		
A3: 30-minütige mündliche Prüfung über die Modulinhalt auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.		
Bildung der Modulnote: 50 % Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50 % mündliche Prüfung.		
1. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung(en).		
2. Wiederholungsprüfung: 45-minütige mündliche Prüfung.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Kernfachmodule – Griechische Philologie/Lateinische Philologie

04-KdA-BA-14	Kernfachmodul (Griechische Philologie/Lateinische Philologie): »Antike Poetik und Rhetorik«	12 CP
	Core Module (Greek Philology/Latin Philology): Ancient Poetry and Rhetoric	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	4. oder 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Sommersemester 2023	
<p>Qualifikationsziele: Die antike Rhetorik stellt ein Regelwerk dar, das seit seinen ersten Systematisierungen im ausgehenden 5. Jhd. v. Chr. (Sophistik) nicht nur ständig weiter gewachsen und verfeinert worden ist, sondern das auf alle Formen öffentlicher Rede und auch auf die literarische Produktion intensiv Einfluss genommen hat. Es verbindet sich schon früh mit weitreichenden Konzeptionen von Ethik und Bildung. Aufgrund der die gesamte Antike durchziehenden Bedeutung der Rhetorik in der Schulausbildung ist ihre kulturstiftende und –organisierende Kraft außerordentlich: ohne einen tieferen Einblick in dieses System und seine Geschichte lässt sich die sprachliche Produktion der Antike nicht wirklich verstehen. Hand in Hand geht damit die Poetik als Bemühung um Theoretisierung der literarischen Produktivität und um die Festlegung von Kriterien für die Bewertung literarischer Qualität. Eine ungefähre Kenntnis der wichtigsten Positionen beider Disziplinen ist für einen Altertumswissenschaftler aus hermeneutischen Gründen unabdingbar, ermöglicht sie ihm doch nicht nur die Relativierung seiner eigenen analytischen Maßstäbe, sondern auch eine historisch angemessenere Betrachtungsweise seiner Untersuchungsgegenstände. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind. In der Lektüreübung wird ein Corpus von Texten in Übersetzung gelesen. Es repräsentiert epochenübergreifend Autoren aus der griechischen und lateinischen Literatur, Gattungen, Formenrepertoires und thematische Felder, die zu dem mit dem Modultitel umschriebenen Bereich der griechischen oder lateinischen Literatur gehören. Der Erschließung neben der Lektüre dienen Leitfragen, Gruppen- und Kleinsitzungen sowie Einzelbetreuungen.</p>		
<p>Inhalte: In diesem von der griechischen und lateinischen Philologie gemeinsam veranstalteten Modul werden die Studierenden mit den Kategorien der antiken Poetik und der Rhetorik vertraut gemacht. Es soll ihnen an einer Auswahl exemplarischer Texte vermittelt werden, wie man im Verlauf der Antike die Arbeit des Dichters und Redners, seine Verfahrensweisen, seine Aufgaben und seine Rezeption durch Hörer und Leser konzipiert hat. Die Textauswahl umfasst hierbei antike Theorietexte und exemplarische Reden ebenso wie literarische Texte, aus deren Analyse metapoetische Gestaltungsprinzipien abgeleitet werden können. Daneben sollen auch Einblicke in Kommunikations- und Distributionsbedingungen von Literatur und deren diachrone Entwicklung innerhalb der Antike vermittelt werden. Gerade in diesem Modul bietet es sich darüber hinaus auch an, die nachantike Rezeption und Elaboration der hier erstmals entwickelten Konzeptionen von der Renaissance bis in die Neuzeit hinein zu verfolgen.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie/Professur für Lateinische Philologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

A1 Vorlesung	30	5
A2 Seminar	30	135
A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: A2: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (jeweils 12-15 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

A3: 30-minütige mündliche Prüfung über die Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.

Bildung der Modulnote: 50 % Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50 % mündliche Prüfung.

1. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung(en).
2. Wiederholungsprüfung: 45-minütige mündliche Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-15	Kernfachmodul (Griechische Philologie/Lateinische Philologie): »Exemplarische Klassifikationskonzepte«	12 CP
	Core Module (Greek Philology/Latin Philology): Classification Concepts (Case Studies)	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	4. oder 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Sommersemester 2023	

Qualifikationsziele: Dieses Modul macht die Studierenden exemplarisch mit einem der bedeutenden traditionellen Klassifikationskonzepte näher bekannt. Dabei ist mit dem Begriff »exemplarisch« gemeint, dass neben den textlichen und kulturellen Manifestationsformen einer Klassifikation vor allem ihre Bedeutung, ihre Herkunft und ihre heuristische Eignung reflektiert werden sollen. Klassifikatorische Begriffe werden nicht nur im literatur-, sondern auch im kulturwissenschaftlichen Diskurs gerne und häufig verwendet, wobei ihr meist problematisches und hochkomplexes Bedeutungspotential, das sich einer langen und oft polemischen geistesgeschichtlichen Tradition verdankt, sehr oft nicht hinreichend reflektiert wird. Es besteht daher die Gefahr – gerade auch in einem zeitlich und inhaltlich knapp bemessenen BA-Studiengang –, dass diese Ordnungsbegriffe zunehmend zu schnell verfügbaren Stereotypen verflachen, die einem eingehenderen Verstehen der Phänomene im Wege stehen. Es ist daher wichtig, dass die Studierenden die historische und ideologische Bedingtheit und die geistesgeschichtliche Dimension der Kriterien ihrer Analysearbeit wenigstens exemplarisch erfahren. Hier werden Fragen angesprochen, die für alle Altertumswissenschaftler, unabhängig von der Wahl ihres Kernfaches, elementar sind. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind. In der Lektüreübung wird ein Corpus von Texten in Übersetzung gelesen. Es repräsentiert epochenübergreifend Autoren aus der griechischen und lateinischen Literatur, Gattungen, Formenrepertoires und thematische Felder, die zu dem mit dem Modultitel umschriebenen Bereich der griechischen oder lateinischen Literatur gehören. Der Erschließung neben der Lektüre dienen Leitfragen, Gruppen- und Kleinsitzungen sowie Einzelbetreuungen.

Inhalte: Beispiele solcher Kategorien sind etwa »Gattung« (Epos, Tragödie, Komödie, ein lyrisches Genos, Satire), eine philosophische Doktrin (Stoa, Epikureismus etc.), eine Epoche (Archaik, Zweite Sophistik, Augusteische Zeit) oder übergreifende Konzepte wie »Das Komische«, »Die Utopie«, »Pagane vs. christliche Kultur«, »Mythos«, »Das Klassische«. Diese Kategorien werden vor dem Horizont sowohl der griechischen als auch der lateinischen Literatur behandelt.

Angebotsrhythmus und Dauer: alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie/
Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«

Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	50
A2 Seminar	30	135

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

A3 Übung	30	85
Summe:	360	

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: A2: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (jeweils 12-15 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

A3: 30-minütige mündliche Prüfung über die Modulinhalt auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.

Bildung der Modulnote: 50 % Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50 % mündliche Prüfung.

1. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung(en).
2. Wiederholungsprüfung: 45-minütige mündliche Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Kernfachmodule – Klassische Archäologie

04-KdA-BA-16	Kernfachmodul (Klassische Archäologie): »Götter-, Heroen- und Totenkult«	12 CP
	Core Module (Classical Archaeology): Gods, Cults, and the Dead	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse von Denkmälern, lernen Kontextanalysepraktiken an Fallbeispielen kennen und erarbeiten sich ein kritisches Methodenverständnis in dem zentralen altertumswissenschaftlichen Themenbereich: Götter-, Heroen- und Totenkult. Dazu erhalten die Studierenden auch praktische Anleitung zu eigenständiger Analyse und vertiefen ihre Fähigkeiten, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Inhalten zu erfassen und sie durch die zentralen fachspezifischen Verfahren (Stil- und Strukturanalyse, Ikonographie und Ikonologie, Semiotik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike umfassend zu erschließen. Dies zielt auf ihre Ausbildung in der ganzheitlich kulturwissenschaftlichen Arbeit.</p>		
<p>Inhalte: Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Szenarien des Kults sowie der praktischen Anwendung und dem Einüben der erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung, -analyse und -interpretation, die in der Hausarbeit umgesetzt werden. Dies kann beinhalten: die Analyse von religiösen Darstellungen, sowie (von Markern des) Kultgeschehens und/oder der Totenrituale in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften. Ziel ist das Einüben der Einordnung des Themenbereiches in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge und der vertieften Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden fachspezifischen Herausforderungen, Fragestellungen und Lösungsansätzen.</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	28	28
A2 Seminar	28	160
A3 Übung	28	88
Summe:	360	
Prüfungsvorleistungen: keine		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

<p>Modulprüfung:</p> <p>Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung in A2.</p> <p>Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern abgeschlossen.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% Modulabschlussprüfung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit.</p>
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-17	Kernfachmodul (Klassische Archäologie): »Selbstdarstellung«	12 CP
	Core Module (Classical Archaeology): Self-Representation	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Denkmäler, lernen Kontextanalysepraktiken an Fallbeispielen kennen und erarbeiten sich ein kritisches Methodenverständnis in dem zentralen altertumswissenschaftlichen Themenbereich: Selbstdarstellung. Dazu erhalten die Studierenden auch praktische Anleitung zu eigenständiger Analyse und vertiefen ihre Fähigkeiten, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Inhalten zu erfassen und sie durch die zentralen fachspezifischen Verfahren (Stil- und Strukturanalyse, Ikonographie und Ikonologie, Semiotik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike umfassend zu erschließen. Dies zielt auf ihre Ausbildung in der ganzheitlich kulturwissenschaftlichen Arbeit.</p>		
<p>Inhalte: Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Szenarien privater und öffentlicher Repräsentation sowie der praktischen Anwendung und dem Einüben der erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung, -analyse und -interpretation, die in der Hausarbeit umgesetzt werden. Dies kann beinhalten: die Analyse von Monumenten der Selbstrepräsentation in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften. Ziel ist das Einüben der Einordnung des Themenbereiches in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge und der vertieften Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden fachspezifischen Herausforderungen, Fragestellungen und Lösungsansätzen.</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	28	28
A2 Seminar	28	160
A3 Übung	28	88
Summe:	360	
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern abgeschlossen. Bildung der Modulnote: 100% Modulabschlussprüfung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-18	Kernfachmodul (Klassische Archäologie): »Stadt und Gesellschaft«	12 CP
	Core Module (Classical Archaeology): Urbanism and Social Zoning	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Denkmäler, lernen Kontextanalysepraktiken an Fallbeispielen kennen und erarbeiten sich ein kritisches Methodenverständnis in dem zentralen altertumswissenschaftlichen Themenbereich: Stadt und Gesellschaft. Dazu erhalten die Studierenden auch praktische Anleitung zu eigenständiger Analyse und vertiefen ihre Fähigkeiten, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Inhalten zu erfassen und sie durch die zentralen fachspezifischen Verfahren (Stil- und Strukturanalyse, Ikonographie und Ikonologie, Semiotik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike umfassend zu erschließen. Dies zielt auf ihre Ausbildung in der ganzheitlich kulturwissenschaftlichen Arbeit.</p>		
<p>Inhalte: Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Szenarien urbaner Gestaltung und städtischer Aktivität sowie der praktischen Anwendung und dem Einüben der erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung, -analyse und -interpretation, die in der Hausarbeit umgesetzt werden. Dies kann beinhalten: die Analyse von architektonischen Elementen und städtischen Funktionsräumen in den verschiedenen Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften. Ziel ist das Einüben der Einordnung des Themenbereiches in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge und der vertieften Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden fachspezifischen Herausforderungen, Fragestellungen und Lösungsansätzen.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	28	28
A2 Seminar	28	160
A3 Übung	28	88
Summe:	360	
<p>Prüfungsvorleistungen: Keine</p>		
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern abgeschlossen. Bildung der Modulnote: 100% Modulabschlussprüfung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-19	Kernfachmodul (Klassische Archäologie): »Herrschaft und Macht«		12 CP
	Core Rule and Power	Module (Classical Archaeology):	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Denkmäler, lernen Kontextanalysepraktiken an Fallbeispielen kennen und erarbeiten sich ein kritisches Methodenverständnis in dem zentralen altertumswissenschaftlichen Themenbereich: Herrschaft und Macht. Dazu erhalten die Studierenden auch praktische Anleitung zu eigenständiger Analyse und vertiefen ihre Fähigkeiten, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Inhalten zu erfassen und sie durch die zentralen fachspezifischen Verfahren (Stil- und Strukturanalyse, Ikonographie und Ikonologie, Semiotik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike umfassend zu erschließen. Dies zielt auf ihre Ausbildung in der ganzheitlich kulturwissenschaftlichen Arbeit.</p>			
<p>Inhalte: Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Szenarien öffentlicher Machtdemonstration und Meinungsbildung sowie der praktischen Anwendung und dem Einüben der erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung, -analyse und -interpretation, die in der Hausarbeit umgesetzt werden. Dies kann beinhalten: die Analyse von Herrschaftsdarstellungen und den materiellen Spuren politischer Abläufe in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Landschaft), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften. Ziel ist das Einüben der Einordnung des Themenbereiches in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge und der vertieften Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden fachspezifischen Herausforderungen, Fragestellungen und Lösungsansätzen.</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«			
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	28	28	
A2 Seminar	28	160	
A3 Übung	28	88	
Summe:	360		
Prüfungsvorleistungen: Keine			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Das Modul wird durch eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern abgeschlossen. Bildung der Modulnote: 100% Modulabschlussprüfung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Kernfachmodule – Lateinische Philologie

04-KdA-BA-20	Kernfachmodul (Lateinische Philologie): »Konzepte römischer Weltdeutung«		12 CP
	Core Module (Latin Philology): Roman Concepts of Interpretating the World		
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p>Qualifikationsziele: Durch seine Orientierung an thematischen Feldern und deren Verbindung mit dem jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld zielt dieses Modul auf die Vermittlung wichtiger Ansätze und Methoden kulturwissenschaftlicher Textbetrachtung. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind. In der Lektüreübung wird ein Corpus von Texten in Übersetzung gelesen. Es repräsentiert epochenübergreifend Autoren, Gattungen, Formenrepertoires und thematische Felder, die zu dem mit dem Modultitel umschriebenen Bereich der griechischen oder lateinischen Literatur gehören. Der Erschließung neben der Lektüre dienen Leitfragen, Gruppen- und Kleinsitzungen sowie Einzelbetreuungen.</p>			
<p>Inhalte: Gegenstand dieses Moduls sind Konzepte und Denkfiguren der römischen Selbstaussage und Selbstwahrnehmung sowie ihrer literarischen Formierung. Dieses primär an mentalitäts- und funktionsgeschichtlichen Fragestellungen orientierte Modul behandelt neben Modellen der Geschichtskonstruktion (z. B. gentilisches Geschichtsbild und <i>exemplum</i>, Sinnkrise und Dekadenz, augusteische Geschichtsdeutung, Romidee), die Entwicklung gesellschaftlicher Diskurse um Normen und Werte (z. B. <i>mos maiorum</i>, <i>luxuria</i>, <i>otium-negotium</i>, Individuum und Gesellschaft) unter Einschluss philosophischer Deutungsentwürfe, sowie Formen der literarischen Inszenierung und Instrumentalisierung gesellschaftlicher Erfahrungsräume und Erfahrungshorizonte (z. B. Imperium, Metropole Rom, Triumph, Amphitheater, Villa, Natur).</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«			
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	50	
A2 Seminar	30	135	
A3 Übung	30	85	
Summe:	360		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulbegleitende Prüfung.			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

<p>Prüfungsformen: A2: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (jeweils 12-15 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>A3: 30-minütige mündliche Prüfung über die Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p> <p>Bildung der Modulnote: 50 % Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50 % mündliche Prüfung.</p> <p>1. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung(en).</p> <p>2. Wiederholungsprüfung: 45-minütige mündliche Prüfung.</p>
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-21	Kernfachmodul (Lateinische Philologie): »Formen des Erzählens«		12 CP
	Core	Module (Latin Philology): Narrative Forms	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		3. bis 5.
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		Fachsemester
<p>Qualifikationsziele: In diesem Modul sollen die Studierenden mit narrativen Textsorten und Erzähltechniken vertraut gemacht werden und die Fähigkeit erwerben, diese auf der Basisliteratur- und kulturwissenschaftlicher Methoden angemessen zu interpretieren. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind. In der Lektüreübung wird ein Corpus von Texten in Übersetzung gelesen. Es repräsentiert epochenübergreifend Autoren, Gattungen, Formenrepertoires und thematische Felder, die zu dem mit dem Modultitel umschriebenen Bereich der griechischen oder lateinischen Literatur gehören. Der Erschließung neben der Lektüre dienen Leitfragen, Gruppen- und Kleinsitzungen sowie Einzelbetreuungen.</p>			
<p>Inhalte: Das Textrepertoire reicht von erzählerischen Kleinformen wie Anekdote und Fabel bis hin zu Großformen wie Biographie, Historiographie, Roman und Epos, kann aber auch narrative Elemente und Passagen in anderen Gattungen (Reden, lyrische Texte) in den Blick nehmen.</p>			
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig</p>			
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie</p>			
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«</p>			
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05</p>			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Vorlesung	30	50	
A2 Seminar	30	135	
A3 Übung	30	85	
Summe:	360		
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulbegleitende Prüfung. Prüfungsformen: A2: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (jeweils 12-15 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. A3: 30-minütige mündliche Prüfung über die Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten (in Übersetzung) und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Bildung der Modulnote: 50 % Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 50 % mündliche Prüfung. 1. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung(en). 2. Wiederholungsprüfung: 45-minütige mündliche Prüfung.</p>			
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Vertiefungsmodule

04-KdA-BA-22	Vertiefungsmodul »Exkursion«	8 CP
	Advanced Module: Field Trip	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. bis 5.
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	Fachsemester
Qualifikationsziele: Einblicke in kulturelle Großräume und Darstellung komplexer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge vor Ort und am Monument.		
Inhalte: Die mehrtägige Exkursion führt an wichtige Stätten des antiken Kulturraumes oder zu einer der bedeutenden europäischen Antikensammlungen und wird im vorangehenden Semester durch ein einschlägiges Seminar vorbereitet.		
Angebotsrhythmus und Dauer: mindestens alle zwei Jahre, einsemestrig		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte/Professur für Griechische Philologie/Professur für Klassische Archäologie/Professur für Lateinische Philologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 (Interdisziplinäre) Übung	30	90
A2 Exkursion	120	—
Summe:	240	
Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an der Exkursion		
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsform: Portfolio (12-15 Seiten). Bildung der Modulnote: 100% Portfolio. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung des Portfolios. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung des Portfolios.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-23	Vertiefungsmodul »Interdisziplinäres Arbeiten«	8 CP
	Advanced Module: Interdisciplinary Studies	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. oder 5. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: Befähigung, altertumswissenschaftliche Gegenstände unter Berücksichtigung differenter Fachdiskurse, Methoden und Perspektiven zu erschließen und in einem interdisziplinären Horizont zu analysieren. Diese Fähigkeiten werden zum einen durch die Teilnahme an einem von Vertretern mindestens zweier der am Studiengang beteiligten Fächern durchgeführten Seminar, zum anderen durch eine ergänzende tutoriale Betreuung durch die (beteiligten) Fachvertreter erworben. Diese tutoriale Betreuung zielt auf die individuelle Vertiefung der interdisziplinären Resultate und auf die Fähigkeit ab, diese in einem interdisziplinären Horizont zu diskutieren und Problemstellungen differenziert zu reflektieren.</p>		
<p>Inhalte: Themen, die in besonderer Weise für eine interdisziplinäre Erschließung geeignet sind, z. B.: »Techniken des Erzählens in Literatur und Bildmedien«, »Literaturproduktion und aristokratische Kultur«, »Rom und die augusteische Kultur«, »Polis und Drama«.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte/Professur für Griechische Philologie/Professur für Klassische Archäologie/Professur für Lateinische Philologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	30	210
Summe:	240	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsformen: Klausur (Dauer: 90 Minuten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% Klausur oder Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

04-KdA-BA-24	Vertiefungsmodul »Projekt und Präsentation«	8 CP
	Advanced Module: Project and Presentation	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	4. Fachsemester
	erstmals angeboten im Sommersemester 2023	
<p>Qualifikationsziele: In einer in der Regel von zwei Fächern gemeinsam veranstalteten Übung wird an einem gemeinsamen Thema – zu Beispielen s. o. Vertiefungsmodul 1 – das überzeugende Präsentieren von Texten und Bildern, die rhetorische Ausarbeitung sowie die didaktische Aufbereitung auch mittels geeigneter Präsentationsmedien erlernt und geübt. Hier sollen Studierende die Erarbeitung von Projekten – bspw. Internetzeitschrift, Ausstellung, Vortragsreihe, Aktionstag – im Team erlernen und in verschiedenen Arbeitsstadien präsentieren und diskutieren lassen.</p>		
<p>Inhalte: z. B. ›Techniken des Erzählens in Literatur- und Bildmedien‹, ›Literaturproduktion und aristokratische Kultur‹, ›Urbanismus‹ oder ›Polis und Drama‹.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Sommersemester, einsemestrig</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte/Professur für Klassische Archäologie/Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie/Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule 04-KdA-BA-01, 04-KdA-BA-02, 04-KdA-BA-03, 04-KdA-BA-04, 04-KdA-BA-05</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung (4 SWS)	60	180
Summe:	240	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung:</p> <p>Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung in A1.</p> <p>Prüfungsformen: Projektabhängige Lernzielerfolgskontrolle. Die gewählte Prüfungsform wird unter Berücksichtigung der spezifischen Modulinhalte von den Lehrenden festgelegt; Möglichkeiten sind eine Hausarbeit oder ein Portfolio (jeweils 12-15 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (60 Minuten).</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit oder des Portfolios bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit oder des Portfolios bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Praktikumsmodul

04-KdA-BA-25	Praktikum	6 CP
	Work Placement Module	
Pflichtmodul	Für die Ausbildung von Praktikanten durch den Praktikumsaus- schuss anerkannte Institution	3. bis 6. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
Qualifikationsziele: Vgl. die Ausführungen in der Ordnung für Berufs- und Tätigkeitsfeldpraktika		
Inhalte: Vgl. die Ausführungen in der Ordnung für Berufs- und Tätigkeitsfeldpraktika		
Angebotsrhythmus und Dauer: Permanent		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Praktikumsbeauftragte/r des Instituts für Altertumswissenschaften		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen der Basismodule		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Praktikum	140	40
Summe:	180	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Vgl. die Ausführungen in der Ordnung für Berufs- und Tätigkeitsfeldpraktika		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“	29.07.2022	7.35.04 Nr. 2
--	------------	---------------

Thesismodul

04-KdA-BA-26	Thesis	12 CP
	Dissertation Module	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p>Qualifikationsziele: In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis), die im Rahmen des gewählten Kernfachs geschrieben wird, zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das während des Studiums erworbene und in den verschiedenen interdisziplinär angelegten Modulen vernetzte Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zu Recherche und Analyse sowie zur übersichtlichen, anschaulichen, präzisen, sachgerechten und sprachlich adäquaten Darstellung wissenschaftlicher Zusammenhänge geschult.</p>		
<p>Inhalte: Verschiedene Themen, die mit den Inhalten der vom Studierenden absolvierten Kernfachmodule in Zusammenhang stehen.</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: einsemestrig</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte/Professur für Klassische Archäologie/Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie/Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA »Kultur der Antike«</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
—	—	—
Summe:	360	
<p>Prüfungsvorleistungen: keine</p>		
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschließende Prüfung. Prüfungsform: Thesis im Umfang von 10.000-12.000 Wörtern. Bildung der Modulnote: 100% Modulabschlussprüfung. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p>		